Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 20

Rubrik: Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch den Druck geben die Fangfedern die Führungsbolzen frei und die Sage fentt fich alsbann auf bas Arbeitsstück. Ist ber Schnitt beendigt, so zieht man die Sage mit rascher Bewegung in die Höhe, worauf die Fangfedern die Führungs= bolzen wieder faffen. Um das Auflager zu ichonen, figen die Führungsbolzen unten in den Cylindern auf, und muffen bieselben von Zeit zu Zeit, wenn die Sage burch Nachfeilen ichmaler wirb, nachgefeilt werben, bamit die Sage immer nur auf bas Auflager und nicht weiter fich bewegt. Mittelft ber Schrauben im Führungstopf tann jebe beliebige Schnittrichtung geftellt werden. Das Arbeitsftud tann, ob liegend ober aufrecht geschnitten wird, während des Schnittes durch bie Feststellvorrichtung angehalten werden. Bur Rahmen= fabrifation ift eine Langsstellung nöthig, welche jeweils hinten in die Führungsnute eingeschoben wird. Nach der Berftellung ber Sage richtet fich die Berschiebung bes Anlagers; bie außerfte icharfe Rante bes Unlagers und bie Flache ber Säge bilden den Areuzungspunkt und zugleich den exakten Schnittpunkt, und wird es dadurch möglich, an jedem beliebig profilirten Arbeitsftud ben Schnitt ber Lange auf's Benaueste zu reguliren.

Nähere Austunft hierüber ertheilen folgende Depots in ber Schweiz: die Herren Danner u. Kunge in Bafel, Sasler u. Arbeng in Winterthur, Steinlin in St. Gallen und Bender in Zürich.

Rugen der Holzkohle. Die Holzkohle ift ein gut bes= infizirendes Mittel. In Folge ihrer bedeutenden Porofität absorbirt und fondenfirt fie rafch übelriechenbe Luftarten. Gin Rubitzoll frische Kohle kann nahezu 100 Kubitzoll Ammoniak in Basform absorbiren. Wird fie in mehreren flachen Befäffen auf ben Boben eines Bemaches aufgestellt, jo reinigt fie die verdorbene Luft, indem fie die üblen Berüche an fich zieht. Riechendes Fleisch kann wieder rein gemacht werden, wenn es mit Rohlen umgeben wird. Todte Thiere, die in Bermesung übergeben, können geruchlos gemacht werden, wenn man sie mit Rohlen bebeckt. Die Holzkohle bildet ein un= vergleichliches Verbandsmittel für bösartige Wunden und Beschwüre, indem sie oft todtes Fleisch in unglaublich kurzer Beit verzehrt. In Fällen von fogen. wilbem Fleisch ift fie unschäthder. Sie läßt feinen üblen Geruch auffommen, greift tein Metall, fein Gewebe, feine Farbe an; fie ift einfaches, ficheres und gang unschädliches Deginfizirungsmittel. Auf Brandwunden gelegt, ftillt fie ben Schmerz augenblidlich und beschleunigt die Beilung ungemein. Gin Theelöffel voll Rohlen= pulver in einem Glafe Baffer genommen, milbert oft ner= vojes Ropfweh, das vom Magen ausgeht. Sie ift eines ber beften Mittel gegen Blahungsbeschwerden, wenn ber Leib von Gasen aufgetrieben ift. Sie wirft oft gunftig bei Berftopfungen, Sobbrennen und Magenkrampf.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs. (Gidgen. Patente.)

Garnputmafdine von G. Neumann-Schellenberg in Bafel. Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Debftühlen von J. Leemann-Abderhalben in St. Ballen. — Reliefstickerei von Wilh. Wiedenkeller in Arbon. — Neuerung an Schuhen und Stiefeln von ber Unftalt Brüttifellen. Schuhwerkbrandsohle von C. F. Bally Söhne in Schönenwerd. — Rafereifenerungseinrichtung von Ulrich Chriften, Baumeister in Oberburg. — Berbefferter Giskaften von J. Schneiber, Außersihl. — Taschenchiffrirapparat von Alb. Forfter in Wald, Kanton Burich. — Photographiehintergrund mit Berwandlungseinrichtung von Pfifter und Meyer, Deforationsmaler in Richtersweil. — Laufspiegel von Joh. Bernhard, Dech. Bern. — Drudluftmaschinensuftem von ber Schweiz. Drudluft- und Gleftrigitätsgefellichaft Bern.

Holz=Preise.

Augsburg, 1. Aug. Bei ben in letter Boche im Regierungs: bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten fich die Durchschnittspreise für: Giden. stammholz 1. Rlaffe 75 Mt. 60 Bf., 2. Rl. 50 Mt. 40 Bf. 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 50 Pf., 5. Klaffe 22 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Bf., 3. Rl. 15 Mt. 10 Bf.; Fichtenstammholz 1. Rl. 16 Mt. 40 Bf., 2. Rl. 14 Mt. 40 Bf., 3. Rlaffe 13 Mt. 80 Bf.; 4. Klasse 12 Mt. 60 Pf.

Solzpreise in Ungarn. Man bezahlt gegenwärtig (laut "Cont. Holz-Zeitung") ab Bahnhöfen Budapeft:

| Unsortirte Fichte. |
|---|
| 2/4" 12, 15, 18', 6— 9". 51 kc. pr. Rubitfuß |
| $\frac{2}{4}$ " 12, 15, 18', 812". 59 " " |
| $\frac{3}{4}$ " 12, 15, 18', $6-9$ " . 50 " " " |
| 3/4" 12, 15, 18', 9-12". 58 " " " |
| $\frac{4}{4}$ " 12, 15, 18', 6-9". 47", " |
| $\frac{4}{4} - \frac{8}{4}$ " 12, 15, 18', 10-12". 57", " |
| Unfortirte Tanne. |
| 2/4" 12, 15, 18', 4-8". 39 fr. pr. Rubitiuh |
| 2/" 12 15 18' 10—12" 48 |
| $\frac{3}{1}$ 12 15 18' 6— 9" 41 |
| 3/." 12 15 18' 10—12" 47 " |
| $\frac{4}{-8}$ " 12 15 18' 10—12" 46 |
| Föhrenpfosten, 8/4", 10-12", 12'. 60 " " " |
| $^{8/4}$ ", 8-12", 15'. 59 " " " |
| " $8/4$ ", $8-12$ ", 15 ' I 63 ", " " |
| " 8-12" 15' II 59 " " |
| " 8—12" 12' II 57 " " |
| Köhrenstaffel 2/4 12' 58 |
| 2/-" 15' 60 |
| Buchennfosten 8/" 6-12' 60 |
| 8/.46 - 12.1 64 |
| Gichenpfosten |
| " Ia |
| Gichenpfosten 90 " " " |
| Nußpfosten |
| |

Brieffasten. Bon Ufter ift uns eine Unfrage megen Adresse bes Inserates 187 zugegangen. Der Fragesteller hat indeffen ver geffen, uns feine Adreffe anzugeben; wir bitten daber benfelben, uns diefelbe einzusenden, damit wir ihm dienen und auch etwaige Offerten, die auf seine Frage im Fragekasten einlaufen, zusenden

Fragen.

415. Wer ift Ubnehmer von Drechslerarbeiten jeglicher Urt, am liebsten mit Stecherei verbunden? Beiche Sandlung ober Schreinerei wunicht vortheilhaft originelle Drechslermaaren?

416. Ift eine icharfe Basflamme ichablich für Rupfergefaße, refp. wirft das Gas bei langjährigem Gebrauch Wafferteffel 2c., zerftorend auf Rupfer ein oder nicht? Sat die Basflamme Schwefelgehalt?

417. Ber hat schönes, astfreies, ganz durres Gichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

418. Ber liesert zweidentsprechendes, wettersicheres Betleidungsmaterial für de Façaden eines Fabrikanbau's (Magazin) aus Holz erstellt, an Plat von Holzrandung (Schinzeln)? Ed wird dabei mehr auf Solidikät und Billigkeit als auf schönes Anfeben Berth gelegt. 419. Ber verfertigt in ber Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln

und andere Orgelfournituren?

Untworten

Auf Frage 400. Das Ginfeten alter Diamanten, fowie bas Liefern neuer besorgt prompt das Wertzeuggeschäft von Bwe. 4. Karcher, Zurich. Muf Frage 375. Die Giegerei von Heinrich Blant in Uper

macht faubere Rochherdartifel.

Muf Frage 407. Schulbantbefchläge nach jedem Suftem liefert genau nach eingesandtem Muster zu außerst billigem Preis Mugmi Meger, Gisenwaarenhandlung, Liestal. Man beliebe Offerten ein zuholen.

Auf Frage 400. Emil Bachmann in Chaurdefonds reparin alte und liefert neue Glaferdiamanten billigft. Sabe hiefür als

Arbeiter einen Spezialist Auf Frage 400. Die Firma Wehrli u. Müller, Zürich, Get-felbstraße 11, übernimmt das Einfassen von Glaserdiamanten. Auf Frage 391, resp. auf die Antwort von J in Nr. 19

der "Sandwerferzeitung" betreffend den Betroleum-Motor "Gnom".